

Beschlüsse

Auf seiner 5752. Sitzung am 2. Oktober 2007 behandelte der Sicherheitsrat den Punkt „Berichte des Generalsekretärs über Sudan“.

Auf derselben Sitzung gab der Präsident im Anschluss an Konsultationen unter den Mitgliedern des Sicherheitsrats im Namen des Rates die folgende Erklärung ab³⁶⁶:

„Der Sicherheitsrat wurde am 1. Oktober 2007 über den jüngsten Angriff auf Friedenssicherungskräfte der Afrikanischen Union in Haskanita in Süd-Darfur (Sudan) unterrichtet, der von einer Rebellengruppe ausgeführt worden sein soll. Der Rat verurteilt diesen mörderischen Angriff und verlangt, dass keine Mühe gescheut wird, die Täter zu ermitteln und vor Gericht zu stellen.

Der Rat beklagt die Verluste an Menschenleben und die Verletzungen, die durch diesen Angriff verursacht wurden, und spricht den Regierungen, Angehörigen und Kollegen der Getöteten und Verletzten sein Mitgefühl aus.

Der Rat bekundet erneut seine Unterstützung für die Mission der Afrikanischen Union in Sudan, würdigt die Einsatzbereitschaft ihres Personals und spricht den Ländern, die Truppen für die Mission stellen, seine Anerkennung aus.

Der Rat weist darauf hin, dass er in der Resolution 1769 (2007) von allen Parteien verlangt hat, die Feindseligkeiten und die Angriffe auf die Mission, auf Zivilpersonen und auf humanitäre Organisationen unverzüglich einzustellen. Der Rat besteht darauf, dass alle Parteien in Sudan dieser Forderung nachkommen und im Hinblick auf die Entsendung der Module der Vereinten Nationen für leichte und schwere Unterstützung der Mission und den hybriden Einsatz der Afrikanischen Union und der Vereinten Nationen in Darfur (UNAMID) uneingeschränkt kooperieren.

Der Rat missbilligt die Tatsache, dass dieser Angriff kurz vor den Friedensgesprächen erfolgte, die am 27. Oktober 2007 in Tripolis unter dem Vorsitz der Vereinten Nationen und der Afrikanischen Union beginnen. Der Rat unterstreicht, dass jeder Versuch, den Friedensprozess zu untergraben, inakzeptabel ist.“

Auf seiner 5768. Sitzung am 24. Oktober 2007 behandelte der Rat den Punkt „Berichte des Generalsekretärs über Sudan“.

Auf derselben Sitzung gab der Präsident im Anschluss an Konsultationen unter den Mitgliedern des Sicherheitsrats im Namen des Rates die folgende Erklärung ab³⁶⁷:

„Der Sicherheitsrat hebt die dringende Notwendigkeit einer alle Seiten einschließenden und nachhaltigen politischen Regelung in Darfur hervor und begrüßt in diesem Zusammenhang nachdrücklich die Einberufung von Friedensgesprächen am 27. Oktober 2007 in Sirte (Libysch-Arabische Dschamahirija) unter der Leitung des Sondergesandten der Vereinten Nationen für Darfur, Herrn Jan Eliasson, und des Sondergesandten der Afrikanischen Union für Darfur, Herrn Salim Ahmed Salim, die die volle Unterstützung des Rates genießen.

Der Rat verleiht seiner großen Besorgnis über die weitere Verschlechterung der Sicherheitssituation und der humanitären Lage in Darfur Ausdruck und fordert alle Parteien nachdrücklich auf, sofort Zurückhaltung zu üben und Vergeltungsaktionen und eine Eskalation zu vermeiden.

Der Rat fordert alle Parteien auf, an den Gesprächen teilzunehmen und voll und konstruktiv daran mitzuwirken und als ersten Schritt dringend eine von den Vereinten Nationen und der Afrikanischen Union zu überwachende Einstellung der Feindseligkeiten zu vereinbaren und in Kraft zu setzen. Der Rat unterstreicht seine Bereitschaft, Maßnahmen gegen jede Partei zu ergreifen, die den Friedensprozess zu untergraben sucht, insbesondere durch ihre Nichtbeachtung der Einstellung der Feindseligkeiten oder durch die Behinderung der Gespräche, der Friedenssicherung oder der humanitären

³⁶⁶ S/PRST/2007/35.

³⁶⁷ S/PRST/2007/41.